

E4 Hetzjagden ohne Hunde – für Römer undenkbar!

In den "Schrannen" im Südwesten und gleich anschliessend zum Wolfwiler Aarerank oder "Cher" rauschten schon zur Römerzeit Flussschnellen, ideal zum Fischen der flussaufwärts wandernden Aale und Lachse. Ob Wölfe auch Fische auf ihre Speisekarten nahmen, entzieht sich meinen Kenntnissen. Alljährlich aber dürften sich bei diesen Schnellen Bärenfamilien eingestellt haben, wie heute noch etwa in Alaska zu sehen. Dies dürften ihnen die Kelten, die Römer und danach auch die einwandernden Alemannen nachgemacht haben. Die Römer fanden besonderes Vergnügen an der Jagd. Spätestens sie verwenden auf der Hetzjagd Netze, möglicherweise auch zum Fangen von Wölfen. Das Wild jeglicher Art hetzen aber konnte niemand besser als die Hunde, die Abkömmlinge der Wölfe! E. Sch.

zur [Übersicht](#)